



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax: 0251/411-81755 E-Mail: geschaeftsstelle.regionalrat@brms.nrw.de

Tischvorlage zu Sitzungsvorlage 24/2016

Kunst- und Kulturförderung - Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik (RKP)

hier: weitere Informationen zu dem Projekt "Kultur in Westfalen" auf Nachfrage aus
der Sitzung der Strukturkommission vom 13.06.2016

Berichterstatter: Abteilungsdirektor Wolfgang Weber

Bearbeiter: Kulturdezernent Georg Veit

Tel. 0251 - 411 4413

Regierungsbeschäftigter Peter Kersting

Tel. 0251 - 411 4420

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

TOP 6 der Sitzung des Regionalrates am 20.06.2016

Beschlussvorschlag

für den Regionalrat:

Zustimmung

Kenntnisnahme

Kultur in Westfalen

Auftrag und Ziel des LWL-Projekts "Kultur in Westfalen" ist es, die kulturelle Infrastruktur in Westfalen-Lippe zu stärken und besser sichtbar zu machen und damit auch einen Beitrag zur Profilbildung der Region zu leisten. Dies geschieht durch Vorantreiben von Kommunikation und Kooperation, besonders durch gezielte, punktuelle Vernetzung. Das Projekt wurde 2010 begonnen, es wurde 2013 für weitere drei Jahre und dann ab 2016 für weitere drei Jahre fortgesetzt (Landesmittel über RKP). Das (kleine) Projektbüro ist in der LWL-Kulturabteilung angesiedelt und übernimmt v. a. moderierende und koordinierende, mitunter auch initiiierende Funktion.

Das Projekt besteht z. Z. aus folgenden Bausteinen:

1. Die Westfälischen Kulturkonferenzen

Hierzu kommen seit 2011 Akteure aus ganz Westfalen-Lippe zu einem Oberthema einmal jährlich zusammen: Künstler, Kulturschaffende und andere Kulturanbieter, Vertreter von Vereinen, Verbänden und anderen Netzwerken, Förderer und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung.

2. Literaturland Westfalen [Lila we:]

Bereits 2011 haben sich auf Initiative des Projekts Autoren, literarische Gesellschaften, Bibliotheken und andere Akteure zum Netzwerk „Literaturland Westfalen“ zusammengeschlossen und die Federführung dem Westfälischen Literaturbüro in Unna e. V. übertragen. Mittlerweile zählt das Netzwerk über 120 Mitglieder. Mit einem Festival wird die vielfältige Literaturlandschaft Westfalen-Lippes breitenwirksam in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

3. Gärten und Parks in Westfalen-Lippe

Seit 2013 (2016: 11./12.06.) wird der „Tag der Gärten & Parks in Westfalen-Lippe“ organisiert. (Das touristisch ausgerichtete Internetportal www.gaerten-in-westfalen.de verzeichnet mittlerweile über 70.000 Zugriffe pro Jahr.) Daran beteiligten sich jeweils rund 150 öffentlich zugängliche und private Anlagen. Bis zu 50.000 Besucher entdeckten historische Parks, herrschaftliche Schlossanlagen, liebevoll gepflegte Kleinode und verborgene Paradiese in der Region.

4. Kulturagenda Westfalen (Kulturentwicklungsplanung für Westfalen-Lippe mit dem Netzwerk Kulturplanung)

Seit 2012 findet die „Kulturagenda Westfalen“ (Kulturentwicklungsprozess für Westfalen-Lippe) statt. Ein wichtiges Teilziel ist die Initiierung und Förderung von kulturpolitischen Diskursen und Kulturplanungen überall in der Region. Die zur Unterstützung in 2012 initiierten neun Kulturplanungsprozesse in insgesamt zwei Kreisen und elf Städten und Gemeinden werden seit 2013 durchgeführt (s. Karte).

Das Projektteam begleitet die Pilotkommunen, unter anderem bei den ersten Evaluationen in den Fachausschüssen für Kultur. Es berät interessierte Kommunen, moderiert das **Netzwerk Kulturplanung** und veröffentlicht laufend die Entwicklung. Für die Förderperiode 2016-2018 wurden die Landesmittel auf Betreiben der Bezirksregierung Münster um 15.000 EUR auf 165.000 EUR aufgestockt, um die personalintensiven Beratungsprozesse und Kulturentwicklungsprozesse vor Ort zu intensivieren. Hier wird mit dem Kultursekretariat Gütersloh kooperiert.

5. AG Bürgerschaftliches/Engagement in der Kultur

Bisher haben vier Tagungen der AG stattgefunden. Es wurden Themen wie Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit dem Hauptamt, zukunftsfähige Vereinsstrukturen behandelt.

6. Handlungsfeld Klöster

Mit Vertretern von Klöstern, vor allem der Klosterregion Höxter und der Klosterlandschaft OWL, von Schloss Corvey und der Stiftung Kloster Dalheim war bereits 2011 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen worden. Seit 2015 werden neue Wege gesucht, ein gemeinsames Auftreten der Einrichtungen zu erarbeiten. Für Juli 2016 ist ein Termin im Ministerium geplant.

Kulturentwicklungsplanung in Westfalen-Lippe seit 2012

(Stand: September 2015)

